

## **Südafrika: Pilot mit „eisernen Nerven“**

Auf dem Flug zwischen zwei Kleinstädten mit 4 Passagieren an Bord und in 3.300 Metern Höhe spürte Rudolph Erasmus etwas Kaltes an seinem Bein. Es war eine zusammengerollte Kobra, deren Biss, wenn nicht eiligst behandelt, zum Tod führen kann. Nach momentaner Fassunglosigkeit informierte er die Passagiere über eine geplante Notlandung und setzte bald seine zweimotorige Beachcraft Baron sicher auf der Landebahn von Welkom auf. Während die Passagiere in Sicherheit gebracht wurden, konnte der ungeladene Gast entweichen. Es wird weiter nach dem Reptil gesucht, während der Pilot als Held gefeiert wird.

## **Malawi: Ihr Name ist Programm**

Nach 26 Jahren im staatlichen Gesundheitsdienst hat die Hebamme Charity Salima in einem ärmlichen Stadtteil der Hauptstadt Lilongwe im Jahr 2008 eine Entbindungsstation gegründet, in der sie seitdem über 12.000 Geburten begleitet – ohne Todesfälle. Der Name der Klinik: Achikondi – Chichewa für Liebe. Die Leistungen der Klinik sind kostenfrei, doch wird, um eine freiwillige Spende für Wasser - und Stromkosten gebeten. In den Straßen Lilongwes wird sie von glücklichen Müttern mit „Charity! Charity!“ begrüßt. 05.04.

## **Senegal: Der Demokratie treu bleiben**

Senegal ist seit seiner Unabhängigkeit von Frankreich am 4. April 1960 eine der stabilsten Demokratien Afrikas. Nach 63 Jahren demokratischer Tradition herrscht Unruhe, da der Verdacht besteht, dass Präsident Macky Sall für eine dritte Amtszeit kandidieren könnte. Sein größter politischer Rivale, Ousmane Sonko, sieht sich mit strafrechtlichen Vorwürfen konfrontiert. Bisher regierten 4 Staatsoberhäupter: Senghor 20 Jahre lang, gefolgt von Abdou Diouf, der 19 Jahre, Abdoulaye Wade mit 2 Amtszeiten, und Sall befindet sich am Ende seiner zweiten Amtszeit; am 25. Februar 2024 stehen Wahlen an. 05.04.2023

## **Uganda: Wenn nötig Truppen nach Moskau**

Bei der Ankündigung der Gründung eines Fernseh- und Radiosenders sagte Muhoozi Kainerugaba, Armeegeneral und Sohn von Präsident Yoweri Museveni: "Nennt mich einen 'Putinisten', wenn ihr wollt, aber wir, Uganda, werden Soldaten schicken, um Moskau zu verteidigen, wenn es jemals von den Imperialisten bedroht wird! ...In Afrika glauben wir nur an Präsident Putin, wenn es um Osteuropa geht. Der Westen verschwendet seine Zeit mit seiner nutzlosen Pro-Ukraine-Propaganda. Russland, China, Afrika, Indien und Südamerika werden in der Ukraine gewinnen. 75% der Menschheit werden gegen 15% gewinnen". 05.04.

## **Ruanda: Sicher für Asylsuchende**

Die britische Innenministerin Suella Braverman ist überzeugt, dass Ruanda ein sicheres Land für die Aufnahme von Asylbewerbern ist, lehnte es aber ab, einen Termin für die ersten Abschiebungen dorthin festzulegen. Die britische Regierung hofft, Tausende von Asylbewerbern in das mehr als 6.500 km entfernte ostafrikanische Land abschieben zu können. Dies ist Teil eines 120 Mio. Pfund (148 Mio.\$) teuren Programms, mit dem Menschen davon abgehalten werden sollen, den Ärmelkanal von Frankreich aus in kleinen Booten zu überqueren. 04.04.2023

## **Kongo RDC: Tote und Vermisste nach Erdbeben**

Als die Menschen am Fluss in der Ortschaft Bolowa Wäsche wuschen und Geschirr reinigten, wurden sie von einem Erdbeben verschüttet. 8 Frauen und 13 Kinder kommen ums Leben; mehrere Menschen werden noch vermisst. Die Schlammlawine wurde durch tagelange starke Regenfälle ausgelöst. 04.04.2023

## **Der Baum, der Afrikas Frauen stärkt**

Der Sheabaum, der nur in Afrika wächst und dessen Früchte fast ausschließlich von Frauen geerntet werden, wird in einigen der ärmsten Länder ein echtes Entwicklungsinstrument. Laut der Global Shea Alliance (GSA) leben Millionen afrikanische Frauen vom Senegal über Nigeria, Mali, Burkina Faso bis zum Südsudan von der Produktion von Sheabutter. Die GSA entwickelt Strategien, die eine wettbewerbsfähige und nachhaltige Shea - Industrie vorantreiben und die Lebensgrundlage ländlicher Frauen verbessern. Sheabutter, die in Lebensmitteln (Schokolade, Kekse) und Kosmetika (Cremes) verwendet wird, erlebt in den letzten Jahren immer größere Beliebtheit, weil besonders westliche Verbraucher zunehmend an biologischen Produkten interessiert sind. 04.04.2023

## **Südafrika: Windkraftprojekt gefährdet Naturschutz**

Pläne zum Bau von Windkraftanlagen (mehr als 200 Turbinen) in der Nähe des Addo-Elefanten-Nationalparks im Süden des Landes haben Tierschützer auf den Plan gerufen, die befürchten, dass die Turbinen die Landschaft zerstören und Elefanten beeinträchtigen werden. Es gibt Bedenken, dass der von den Turbinen ausgehende Lärm die etwa 600 im Park lebenden Elefanten stören könnte, die sich über niederfrequente Infraschallwellen verständigen. Das französische Unternehmen EDF, das zu den an dem Projekt beteiligten Firmen gehört, betreibt bereits einen 60-Megawatt-Windpark etwa 11 km vom Addo-Park entfernt, der nur eine Autostunde von Gqeberha, dem früheren Port Elizabeth, entfernt liegt. 04.04.2023

## **Namibia: Kann Ölfloch vermieden werden?**

Die National Petroleum Corporation of Namibia (Namcor) hat einen dritten Ölfund im Orange-Becken bekannt gegeben. Im ersten Quartal 2022 wurden vor der namibischen Küste zwei große Ölfunde gemacht. Diese Entdeckungen wurden von Shell, Qatar Energy und Namcor gemacht, die ein Joint Venture bilden. Experten sind jedoch besorgt, dass das Land nicht von den Ölfunden profitieren wird, wenn die Regierung nicht die notwendigen Schritte zur Eindämmung der Korruption unternimmt. Namibia muss kompetente und rechenschaftspflichtige Institutionen aufbauen, um die Öleinnahmen zu verwalten und das Korruptionsrisiko zu minimieren, indem alle Gesetzeslücken geschlossen werden, um einen „Ölfloch“ zu vermeiden. 04.04.2023

## **Weitere Info: <https://www.netzwerkafrika.de/>**

**Kenia: Demonstrationen ausgesetzt**

**Simbabwe: Druck auf die Regierung wegen "Goldmafia"**

**Piraten entführen Schiffbesatzung**

**Sudan: Mineneinsturz**

**Madagaskar: Verbot öffentlicher Proteste**

**Pause für Gespräche: kenianischen Opposition führt einen Zweiparteiendialog**